

Abundant Hope

© Abundant Hope



Eine Gutenacht Geschichte

Von CM & Kibo

Eine letzte Shot für Familie und Freunde.

Eine Gutenacht-Geschichte

Von CM & Kibo

27.5.2010

Kibo: Ich habe mit CM darüber gesprochen, was man den Leuten über all dies erzählen sollte. Es ist ein wenig heftig, wenn man immer auf Leute trifft, die meistens dazu neigen, der ganzen Idee ziemlichen Widerstand entgegenzubringen.

CM: Dieser hier fragt sich, ob er einen allerletzten Versuch starten sollte, seine Familie und Freunde zu warnen. Wir haben beschlossen, daß es eine gute Idee wäre, dies in Form einer Geschichte zu tun. Die Leute können dann selbst entscheiden, wie sie darauf reagieren wollen, wenn man es für Dichtung halten kann. Also haben wir uns für Euch Verschlafenen eine Art Gutenacht-Geschichte ausgedacht, von der Ihr träumen könnt - in der Hoffnung, daß Ihr aufwacht und Euch neu und erfrischt fühlen werdet im Licht des neuen Tages, das auf Euch herabscheinen wird.

Eine wahre erfundene Geschichte

Nicht so weit zurückliegend in Zeit und Raum, wie ihr vielleicht gerne annehmen würdet, gab es einmal eine wunderschönen Planetin. Sie war ein leuchtender Juwel im Himmel, und alle, die sie sahen, staunten und wunderten sich. Sie war eine ganz besonderer Planetin und jubilierte voller Freude und Liebe.

Dann kam Krieg in den Himmel. Ein großer böser Kerl* [big bad guy=bbg] wollte wie Gott sein und wollte seine eigene Schöpfung haben, die er beherrschen konnte. Er überredete ein paar Leute, ihm nachzufolgen, und sie besetzten einen Teil ihres Universums und warteten ab, um zu sehen, wie Gott reagieren würde. Gott dachte darüber nach und beschloss, ihnen einen kleinen Teil Seiner Schöpfung zu überlassen, um ihnen Gelegenheit zu geben, die Richtigkeit ihrer Absichten unter Beweis zu stellen. Er warnte sie jedoch, daß es nicht möglich sein würde, Seelen zu erzeugen und ein harmonisches Universum so zu betreiben, wie sie es sich vorstellten. Sie versicherten, daß sie dazu sehr wohl in der Lage seien und es schaffen würden. Also wurden Grenzen errichtet, und die Föderation des Lichts, Gottes Streitkräfte, stellten das Gebiet unter Quarantäne, während der große böse Kerl und seine finsternen Truppen an die Arbeit gingen.

Es lief nicht gut.

Alles war Chaos und Konfusion, und die Leute, die hinter den Grenzlinien abgeschnitten waren, wurden in die Dunkelheit geworfen - einschließlich der wunderschönen kleinen Planetin. Sie sah die Dunkelheit, die nach ihr griff und flehte Gott um Rettung und Erlösung an ... und Gott antwortete. Er erklärte ihr, wenn sie dies zulassen und die Dunklen gewähren lassen würde, dann würde Er dafür sorgen, daß Sie - sobald dies alles vorbei ist - noch schöner und großartiger werden könnte, als sie es je zu hoffen gewagt hat. Daß ihr Licht die gesamte Schöpfung durchstrahlen würde. Zwar würde es mühevoll und schmerzhaft für sie sein, aber Er würde dafür sorgen, daß es immer eine Verbindung zu Ihm geben würde und daß, wenn die Zeit gekommen

ist, Er sie wieder als Seinen Besitz zurückfordern würde, und sie würde dann emporgehoben werden und in Anmut und Herrlichkeit erstrahlen.

Die wunderschöne Planetin gelobte, sich auf diese Sache einzulassen, wenn Er dadurch glücklich wird, aber Er antwortete, daß es Ihn sehr traurig macht, doch am Ende wird alles besser sein als jemals zuvor, und so wurde die Abmachung getroffen und den Dunklen eine Arbeits-Periode zugewilligt. Jedoch wurde deutlich gemacht, daß das Licht alles beobachten und bezeugen und zu allen Zeiten Repräsentanten auf dem Planeten behalten würde.

Dem großen bösen Kerl gefiel das nicht, aber er willigte ein. Er rief seine loyalsten Truppen herbei, die Schlangen-Leute, um das Geschäft zu eröffnen und der Dunkelheit den Sieg zu sichern. Ihre erste Handlung bestand darin, alle Leute auf dem Planeten zu versammeln und deren Geist und Verstand zu betäuben und einzuschläfern. In diesem Zustand gaben sie ihnen einen Traum ein, nach dem sie leben mußten und sagten ihnen, daß dieser real sei. Die Leute vergaßen, wer und was sie in Wahrheit im richtigen Leben gewesen waren und dienten dem Willen ihrer dunklen Herren wie schlafwandelnde Zombies, die ferngesteuert sind. Aber einige waren geflüchtet und hatten sich vor den Schlangen-Leuten versteckt. Sie schworen, einen Weg zu finden, um ihren Brüdern und Schwestern ihren rechtmäßigen Status zurückzugeben, und so begann der Krieg um die Herzen, den Verstand und die Seelen der Menschen auf diesem wunderschönen Planeten, welcher nun in Finsternis gehüllt war.

Diejenigen, die wach waren, riefen Gott um Hilfe an, denn sie erinnerten sich. Gott schickte Abgeordnete zu ihnen und beauftragte sie, den Leuten beizubringen, mehr als nur "Leute" zu sein; sie zu lehren, Menschliche Wesen [Human Beings] zu sein. Ihnen die Wahrheit zu sagen. Ihnen die Wahrheit zu zeigen. Ihnen das Licht der Wirklichkeit zu offenbaren und einen Volks-Stamm des Lichts zu begründen, der die Dunkelheit vertreibt. Aber die Dunklen waren unbarmherzig und grausam und ermordeten die Abgeordneten. Gott versammelte Seine Familie und beauftragte Seine Söhne, zu gehen und die Arbeit der Repräsentanten fortzusetzen. Er schickte Propheten und Könige und Wissenschaftler und Künstler. Die Dunklen konnten sie nicht töten, und so bemächtigten sie sich ihrer Worte und ihrer Arbeiten und veränderten deren Inhalte so, daß sie nun ihren eigenen Zwecken dienten, und belogen das Volk... und das Volk glaubte ihnen. Aber das Licht war geduldig und endlos, und langsam gewann es an Boden und kam voran. Die Leute begannen aufzuwachen, einer nach dem anderen. Bald waren es zu viele, um sie einzeln umzubringen, und so führten die Dunklen Krieg gegen sie, doch das Licht war endlos.

Da sagte Gott: "Ich werde Selbst zu dem wunderschönen Planeten gehen und sehen, was da los ist." Also wählte Er einen Sohn aus und erfüllte ihn, und zusammen begaben sie sich zum Planeten. Der große böse Kerl hörte, daß Gott in seine Gegend gekommen war und ging hin zu Ihm, um sich mit Ihm zu treffen. Tagelang sprachen und stritten sie miteinander, bis der große böse Kerl erschöpft war und nichts mehr zu sagen oder anzubieten hatte. Mit Schimpf und Schande verließ er den Planeten und versuchte, sich vor dem Licht zu verstecken, aber er wurde gefasst und vor Gericht gestellt und mußte sein Scheitern vor dem gesamten Universum eingestehen. Gott bat ihn, der Dunkelheit zu vergeben und sie zu vergessen und für immer heimzukommen, aber der große böse Kerl spuckte ihm ins Gesicht und schrie, 'Niemals!', und so wurde er traurigerweise, und unter großem Schmerz Gottes aus der Schöpfung herausgenommen, so, als hätte es ihn nie gegeben, und er war für immer verschwunden, und man hat nie wieder von ihm gehört oder ihn gesehen.

Aber seine Gefolgsleute machten weiter und wollten ihre Macht über die Leute und den wunderschönen Planeten nicht aufgeben. Gott verbreitete Wahrheit und Licht auf dem Planeten und richtete den Aufruf an alle, die hören können, aufzuwachen und zu hören, und alle, die sehen können, aufzuwachen und zu sehen. Mehr Leute wachten auf und lernten, menschlich zu sein, aber die Dunklen blieben immer noch bestehen.

Gott schickte immer mehr aus Seiner Familie, um den Leuten zu zeigen, wie man menschlich ist. Aber der Fortschritt war nur langsam und schmerzhaft, und die versprochene Zeit-Periode lief ab, und Gott würde den Planeten unter allen Umständen zurückfordern müssen, selbst wenn es bedeutete, daß die schlafenden Leute verloren gingen, denn nur Menschen konnten auf der versprochenen Welt bleiben.

Dann, eines Tages, beschlossen die Schlangen-Leute, daß es nun reicht und es keinen Sinn macht, zusammen mit dem Schiff unterzugehen. Sie wußten, daß die Zeitperiode, auf die man sich geeinigt hatte, bald enden würde, und sie wollten nicht verloren sein oder aus der Schöpfung herausgenommen werden, wie ihr ehemaliger verschwundener Gebieter. So stimmten sie zu, den Planeten zu verlassen, auf dem nun nur noch ihre Sklaven zuständig sind, und fingen an zu lernen, was es bedeutet, sich mit der Familie Gottes wiederzvereinigen. Inzwischen blieben ihre ehemaligen Sklaven richtungslos zurück, nur mit Plänen versehen, die von einem Ablauf-Programm zurückgelassen wurden, das ausrangiert worden ist. So gut es ging, versuchten sie, die Dinge "am Laufen" zu halten, aber sie waren nachlässig und habgierig und stritten sich untereinander, und alles fing an, auseinanderzufallen. Die Leute begannen, Risse in ihren Träumen zu bemerken. Sie fragten sich, was los ist; irgendetwas stimmte nicht mehr. Sie fingen an, die Lügen als Lügen zu erkennen, und die Illusion als Illusion. Sie begannen, aufzuwachen. Die dunklen Sklaven verfielen in Panik und verursachten soviel Ärger gleichzeitig, daß viele Leute keine Zeit hatten zu bemerken, wie sich die Risse in klaffende Löcher verwandelten. Sie hatten so sehr Angst um ihr Leben, dass sie sie einfach ignorierten und nichts davon wissen wollten. Immer noch begannen mehr und mehr Leute aufzuwachen, und was sie sahen, machte sie wütend. Sie wußten nicht, was sie tun sollten. Aus ihren ehemaligen Träumen borgten sie sich die Dinge, mit denen sie sich gut und sicher gefühlt hatten und klammerten sich verzweifelt daran fest. Gott schickte mehr aus der Familie mit derselben Anweisung, aber die Stämme wurden getrennt und es war leicht für die Dunklen, sie zu unterwandern. Sie veranlassten sie, sich miteinander zu streiten, und viele landeten schließlich bei den Dunklen und dienten ihnen, selbst wenn sie sich dessen nicht bewußt waren.

Also schleuste Gott ganz ruhig und still einige menschliche Spezialeinheiten ein, die er von überall her aus dem gesamten Universum gesammelt hatte. Er wies sie an, es leise und friedlich zu ermöglichen, die ganze Welt auf einmal zu erreichen. Der Stichtag rückt näher, und wir müssen die Unsrigen schützen. Wenn die rechte Zeit gekommen ist, Stämme des Lichts zu begründen, werde ich unter euch Stellvertreter auswählen. Bis die Dunkelheit herausfindet, was geschehen ist, wird es zu spät sein, es zu unterbinden. Also entwickelten die Lichtarbeiter eine Technologie, welche gegen die Dunklen eingesetzt werden konnte und informierten die Welt. Gott richtete eine Botschaft an die zukünftige Welt! Hört und seht!

Gott sagte, daß die Zeit, in der das Versprechen erfüllt wird, jetzt gekommen ist und nur die Leute, die menschliche Wesen sein konnten, auf dem neuen Planeten leben dürfen. Menschen, die sich gegenseitig in Liebe und Licht im Sinne des Einen dienen und unterstützen. Menschen, die vor Mitgefühl und Erbarmen überfließen. Menschen, die wach und sich dessen bewußt waren, daß sie und Gott ineinander existieren, daß ALLES EINS IST. Menschen, die ihre neue Welt lieben und pflegen werden, und sie nicht vergewaltigen und mißbrauchen. Menschen, die auf alle Anwendungen von Krieg und Gewalt verzichten. Gott sagte ihnen, daß die Zeit schnell herbeieilte, und daß sie vorbereitet sein müssen, denn die Welt würde beben und taumeln, und wenn sie nicht bereit sind... müßten sie irgendwo anders neu beginnen. Er sagte, daß Er Schiffe schicken würde um dort zu helfen, wo durch Erdbeben und Riesenwellen und Vulkane großer Verlust von Menschenleben zu befürchten ist. Er sagte ihnen, daß er ihnen dabei helfen würde, einen wunderbaren Weg zu erschaffen, in Frieden und Harmonie zu leben, und daß der Krieg vorbei ist, die Quarantäne aufgehoben, und daß sie wieder mit dem Rest der Familie und dem Universum verbunden sein würden und unter den Sternen leben, wenn das ihre Wahl ist. Er sagte, daß sie sich wieder daran erinnern würden, wer und was sie wirklich sind, und daß sie voller Kraft und ihren ganzen Leistungsfähigkeiten gemäß, die Er ihnen gegeben hat, leben würden. Er versprach, daß die Finsternis sie nie wieder beherrschen würde.

Würdet ihr glauben, daß viele sich nicht darum kümmern?

Daß über die Hälfte der Menschen ungläubig darüber lachte?

Daß also, als die Warnungen über die planetaren Veränderungen sich erfüllten, sie voller Angst und bestürzt und zornig waren und Gott die Schuld gaben, weil er ihnen nichts gesagt hat?

Aber sie hatten gelacht, als die Menschen zu ihnen kamen, um ihnen davon zu berichten. Viele Leute, die den Menschen halfen, wurden lächerlich gemacht als ... zu verdreht, um dafür Worte zu finden ("absonderliche Spinner").

Aber schließlich kam die Zeit, und es geschah, wie sie es angekündigt hatten.

Die Leute, die vorbereitet waren, und wenn es auch nur für alle Fälle geschehen war, kamen gut über die Runden.

Die Leute, die lernten, Menschen zu werden, hatten bessere Karten.

Die Menschen, die ihr Bestes gaben, die Dinge zu unterstützen, versuchten, so vielen wie möglich zu helfen, während das Chaos um sie herum tobte, aber schließlich mußten auch sie selbst an Bord der Schiffe gehen.

Bevor es vorbei war, erschien Gott vor der Welt durch die Technologie, die für Ihn zu diesem Zweck gebaut worden war und erklärte so viel wie möglich, bis das Ende kam. Die schlafenden Leute wurden auf einen Planeten geschickt, wo sie aufwachen und lernen konnten, wie man als menschliche Wesen lebt. Die Leute, die wach waren, konnten wählen, ob sie lieber bleiben oder sich anderen Stämmen des Lichts im Universum anschließen wollten.

Den Menschen wurden neue Aufgaben zugewiesen.

Die wunderschöne Planetin wurde wiedergeboren als eine Planetin Himmlischen Lichts, großartig und erstaunlich anzusehen. Die Menschen liebten und pflegten sie, und die Söhne Gottes kamen aus allen Teilen des Universums, um ihre Pracht und Herrlichkeit zu bezeugen, während sie vor Freude jubilierte.

Und alles war gut.

Das Ende vom Ende und der Anfang vom Anfang.

CM: Ich weiß, dies ist vielleicht für manche Leute nicht die allerbeste Methode, aber es beschreibt die Situation von tausend und abertausend Jahren in einer kleinen Nußschale. Wir haben mit diesem hier die ganze 'was wäre wenn' -Argumentation durchdiskutiert und haben das Gefühl, dies könnte auch funktionieren. Wir wissen, daß eure Familie, Freunde und Nachbarn bisweilen diesem Konzept der Realität gegenüber resistent sind, und daran wird sich wenig zwischen jetzt und dem Ende der Geschichte ändern. Dennoch, wenn es dabei hilft, jemanden auf das vorzubereiten, was sich ereignet, damit sie vielleicht etwas ruhiger bleiben, dann ist das hilfreich für alle.

Kibo: Nun, trotzdem... ich sage ständig, daß diese Sache an irgendeinem Punkt sowieso geschehen muß, entweder früher oder später... ER sagt ständig, daß es TATSÄCHLICH geschieht. Ich habe sogar meinen Stab von der Wand genommen, damit ich ihn auf dem Weg nach draußen schnell und leicht greifen kann... Wenn das kein Vertrauen ist, dann weiß ich auch nicht. Also hänge ich hier rum und bin zu 99,9% davon überzeugt, daß es sich alles so verhält. Ich weiß, daß es 100% sein sollte... aber... ich bin zu sehr an Verzögerungen/Aufschübe gewöhnt,

und ich möchte wirklich, daß es jetzt ist, Boss, 1000%. Ich weiß, es wird hart werden, in Worten nicht zu fassen... aber es muß an dieser Stelle jetzt passieren, und unter den Umständen ist es besser, es geschieht, als daß es nicht geschieht. Die Dunklen werden jeden Tag dümmen. Laßt uns ihnen nicht noch mehr Zeit geben um zu beweisen, um wie vieles dümmen sie noch sein können... oh weh, ich denke, bei diesem Tempo lassen sie sogar mich wie ein Genie aussehen... hey! Vielleicht bin ich das sogar!

CM: Vielleicht, in gewisser Weise. In gewisser Weise seid Ihr alle Genies, und ihr solltet das mehr zeigen, mehr daran glauben. Glaubt mehr an Euren Genius, der in Euch ist. Es gibt nichts in Eurem Leben, womit Ihr nicht umgehen könnt. Ich Bin immer hier für Euch, WIR SIND ALLE FÜR EUCH DA. Engel und Führer und Geist-Begleiter (spirit company) und Wesen und Persönlichkeiten von hier bis Havona. Wir sind alle füreinander hier, und das bedeutet, daß wir auch für Euch hier sind. Ihr seid für uns alle hier, genauso wie füreinander. Wahrlich, wir sagen euch immer wieder, WIR SIND ALLE EINS!

Ich hoffe, Euch hat unsere kleine Geschichte gefallen, etwas Nettes, um die Zeit damit zu vertreiben während Ihr wartet und Euch Sorgen macht oder Euch zentriert und vorbereitet. Dieser hier ist sich immer noch nicht sicher, ob er es noch ein weiteres Mal versuchen soll, seine Leute zu überzeugen. Das schadet nichts. Leute, die er gut kennt und die Scherze mit ihm machen, fragen ihn, wie es ihm geht, und er lacht und sagt, daß er nur hier herumhängt und auf das große Erdbeben wartet. Manchmal bekommt er Gelegenheit zu sagen, daß etwas Großes kommen wird oder 'wir erwarten große Veränderungen! Dieser Mist kann einfach nicht so weitergehen, irgendwas muß passieren.' Der Punkt ist, daß Ihr einfach Ihr selbst sein und darüber sprechen könnt, wer und was Ihr seid und was Ihr wißt, ohne lange Erklärungen und ohne zu versuchen, Leute von etwas zu überzeugen, das Ihr wißt und sie nicht. Indem Ihr es auf ihre Erfahrungen oder Eure mitgeteilten Erfahrungen bezieht, gibt ihnen das die Möglichkeit, eine Verbindung herzustellen zu der Idee der Vorstellung dessen, was sein könnte. Es ist wie ein Samenkorn, das nur dann keimt, wenn und wann die Situation eintritt. Wie S333 sagte, und auch Esu, es hat keinen Sinn, darüber zu streiten oder zu versuchen, Leute zu diesem späten Zeitpunkt davon zu überzeugen, oder mit ihnen zu streiten, während es passiert oder nachträglich. Im Mitgefühl fließen bedeutet, Mitgefühl haben für die Konzepte, an denen sie selbst festhalten, und ihnen die Nahrung anbieten, die sie am leichtesten schlucken können - sei es Steak oder Geistesnahrung. Sie müssen den Geschmack mögen, andernfalls, lasst es sein. Es wird sein wie es sein wird. Ich weiß, daß viele von Euch fest in ihrer Wahrheit stehen. Aber denkt daran, es ist Eure Wahrheit, die Ihr angenommen habt. Sie werden sich für ihre eigene Wahrheit selbst entscheiden, und alles wird am Ende geklärt werden. Es muß so sein. Ja, es ist schmerzhaft, Leute, die Ihr liebt, wegen etwas zu verlieren, was für Euer Denken und Empfinden so einfach als Wahrheit zu akzeptieren ist. Aber es ist nicht immer so, und es tut weh. Glaubt mir, ich weiß es. Aber niemand von uns, nicht ihr oder ich, kann es sich leisten, von unserem Fortschritt und unserer Entwicklung um solcher Umstände willen abgehalten zu werden. Es wäre eine Beleidigung für gerade diese Wahrheit, für die Ihr so fest einsteht, deren Unterstützung um eines anderen Willen zu verlieren, der eine andere Wahrheit vertritt - und dennoch, sie (diese Leute) empfinden oftmals ganz genauso. Auch sie werden standhaft an ihrer eigenen Wahrheit festhalten, bis sie das beharrliche Anklopfen des Geistes der Wahrheit und Meines Geistes und des inneren Vater-Fragmentes verspüren.

Kibo: Alter... Ich habe noch nie zuvor gespürt, daß Du so empfindest. Diese Traurigkeit, von der Du gesprochen hast, haut wirklich rein, Du... schwer... verdammt, Boss, ich bin traurig. Da mußt Du durch... ich meine, irgendwie, ich kann das wirklich von Dir spüren... wow... Brauchst Du vielleicht eine Umarmung oder sowas? Wir lieben Dich und wir sind für Dich da, weißt Du. Wir können Dich auch umarmen. Nur... Alter, Paps, Du mußt diese Sache sobald wie möglich erledigen. Je länger es sich hinzieht, umso schlimmer wird es. Wie geht's Mama?

CM: Ihr geht's gut. MIR geht's auch gut. Gaia drückt/presst und macht, was für Euch vielleicht vergleichbar ist mit der Atem-Prozedur bei der Geburt, und so wird es sein, bis es in der Geburt

und Wiedergeburt ihres höheren Selbst kulminiert. Ihr werdet bald die Auswirkungen der kurzen, pressenden Atemzüge zwischen diesen großen Stößen sehen. Wir sind zuversichtlich, daß es nicht mehr lange dauert, bis der Kopf durchstößt. Wir geben ihr Hilfe und Kraft, und sie möchte, daß ihr alle wißt, daß sie großen Wert legt auf Eure Gebete, Liebe und Unterstützung und dankbar ist dafür. Sie versteht jetzt, daß es erledigt werden muß, und das, was verloren wurde, auf neue und bessere Weise wiedererlangt wird. Die Menschen werden wachsen und sich weiterentwickeln und zurückkommen, um sich wieder zu inkarnieren und ihre Dankbarkeit zu zeigen für das Opfer, das sie für sie gebracht hat. Sie wird mehr sein, als sie vorher gewesen ist, und die Leute, die bei ihr bleiben, werden auch mehr sein, und sie werden wachsen und sie mit Liebe, Mitgefühl, Licht und Ruhm anfüllen. Sie möchte das ganz dringend für ihre Kinder, genauso, wie für sich selbst, und es ist diese Sehnsucht nach dem, was kommen wird, das ihr durch diese Qualen hindurchhilft, da es dasselbe Verständnis und Verlangen ist, das dabei hilft, Meine eigene Stärke und Entschlossenheit zu erhalten, und ich hoffe und bitte Euch alle darum, daß Ihr Eure Herzen und Euren Verstand auf die Zukunft richtet und auf deren Schönheit und Herrlichkeit und in ihrem Licht und ihrer Liebe steht, als wäret Ihr schon dort. Freut Euch auf das, was sein wird, selbst wenn Ihr den Schmerz über das spürt, was verloren ist und gut war. Gelobt, das verlorene Gute wiederzuerlangen und es zu mehren. Haltet es fest für jene, die eines Tages dafür zurückkehren, denn letztlich geht nichts wirklich verloren. Selbst bei der Aufhebung einer Schöpfung (uncreation) wird das, was am besten und gut an der Erfahrung dieses Aspektes ist, aufbewahrt und in Ehren gehalten.

Und hiermit werde Ich Dich also jetzt einstweilen verlassen. Danke, daß Du diese Geschichte mit Mir gestaltet hast; es hat Spaß gemacht und sollte für einige, da und dort, hilfreich sein. Hab' keine Angst, denn wie es so schön heißt: ALLES IST EINS und ALLES IST GUT!

Meine Liebe, Mein Licht und Mein Segen sind bei Euch allen

ICH BIN DAS ICH BIN

Christ Michael Aton von Neadon
Der heilige überhebliche Big Cheese,

Oberster Boss

Und Stolzer Papa

Von Euch allen.

Kibo: Es ist alles gut, Dad. Ich wünschte, ich könnte Dir helfen, dass Du Dich besser fühlst. Weiß nicht, was ich Dir sagen soll. Wir hängen alle mit Dir da drin, okay? Dann sehen wir uns, die Quelle/der Ursprung (Source) segne Dich immer, all das gute Zeug

CM: heh, ja, danke... bis bald, Kleiner...

[momentan ist mir dieses Datum oder der Zeitpunkt ziemlich egal ... ich hatte wirklich nur diese Geschichte erwartet... schickt eurem lieben himmlischen Papa eine große Umarmung, und eurer Mutter Erde auch... okay?]

[Verdammt... lasst uns eine große Umarmung an ALLES WAS IST senden, und an jeden alles überallhin, während wir schon mal dabei sind... wie funktioniert das für euch? Klappt es? ich hoffe... für mich funktioniert es...]

*Anmerkung: Der "große böse Kerl" war natürlich Lucifer.

Übersetzung: Harald Kühn

*All writings by members of AbundantHope are copyrighted by
©2005-2012 AbundantHope - All rights reserved*